

# OSS

## - Die Bedeutung des Wortes OSS -

Im der KARATE-Welt wird das allmächtige Wort „OSS“ in den vielfältigsten Bedeutungen verwandt: „Guten Tag“, „Auf Wiedersehen“, „Schön Dich zu treffen“, „Ich habe verstanden“, „Danke“, „Bitte“ usw., in der Regel also als Begrüßung oder als Quittierung einer Anweisung.

In Japan wird das Wort "OSS" wesentlich seltener eingesetzt, da es gegenüber höhergestellten Personen (Lehrer, Eltern) und Fremden als unhöflich empfunden wird. Begrüßen tut man sich in Japan mit Floskeln wie „O-Hâyô Gozaimâsu“ (= Guten Morgen) oder „Kônnichi Wâ“ (= Guten Tag). Erhält man in Japan eine Anweisung, quittiert man mit „Hai“ (= Ja), wird man vom Lehrer korrigiert, bedankt man sich mit „Arigâtô Gozaimâsu“ (= Vielen Dank) und verbeugt sich dabei.

Zur Geschichte des Wortes „OSS“ gibt es im Wesentlichen zwei Theorien:

- Wie KANAZAWA HIROKAZU in seinem Buch „S.K.I. Kumite Kyôhan“ schreibt, wurde „OSS“ wahrscheinlich das erste Mal in der japanischen Marine-Schule in der heute genutzten Bedeutung verwandt. Es entspricht damit möglicherweise dem in der westlichen Seefahrt gebräuchlichen „Ay Kapitän“.
- MIZUTANI OSAMU, ein Doktor der Sprachwissenschaft, behauptet, „OSS“ sei aus dem Ausdruck " O-Hâyô Gozaimâsu" entstanden. Dieser Ausdruck bedeutet wörtlich "es ist früh" und hat die Bedeutung von "Guten Morgen". Mit der Zeit sei daraus umgangssprachlich nur noch ein kurzes "OSS" geworden.

OSS besteht aus zwei chinesischen Schriftzeichen (KANJI):

- \* 押 „ÔSU“ stoßen, drücken  
Ôsu symbolisiert den Kampfgeist, das Bemühen. Hindernissen soll man sich stellen und diese mit einer positiven unerschütterlichen Haltung beiseite stoßen.
- \* 忍 „SHINOBU“ ertragen, erdulden, erleiden  
Shinobu drückt den Mut und den Willen aus, zu Beharren, Schmerz zu erdulden, mit Geduld der Niedergeschlagenheit zu widerstehen und nicht aufzugeben.

In der Aussprache bestimmt das erste Zeichen das ganze Wort. Es wird "Ohs" gesprochen und nicht, wie häufig zu hören, "Osssss"!

OSS sollte außerdem aus dem HARA im Unterbauch heraus initiiert werden, nicht nur aus den Stimmbändern. So erfüllt es die gleichen Merkmale wie jede andere KARATE-Technik.

Sinngemäß bedeutet „OSS“ demnach soviel wie unser „Okay“. Auf das Training bezogen bedeutet OSS, dass man, auch wenn das Training hart und ermüdend ist, es aushalten und ertragen soll. OSS, ausgeführt mit einer Verbeugung, drückt Respekt, Sympathie und Vertrauen zu dem Gegenüber aus. Es signalisiert aber auch dem Lehrer oder Trainingspartner, dass seine Anweisung bzw. Ansage (z.B. im KUMITE) verstanden wurde.

Beim Grußritual vor und nach dem Training wird OSS nur bei der Verbeugung zu anderen Personen (SHÔMEN-NI-REI / OTAGAI-NI-REI) gesagt, als Bitte für den Versuch, den KARATE-Weg gemeinsam zu beschreiten bzw. als Dank am Ende der Übung oder des Unterrichtes.